



Beschlussprotokoll

13. Sitzung – Ausschuss für Wissenschaft und Kunst
20. Mai 2020, 10:00 Uhr bis 10:59 Uhr

Anwesend:

Vorsitz: Daniel May (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

CDU

Dr. Ralf-Norbert Bartelt
Dr. Horst Falk
Andreas Hofmeister
Frank Steinraths

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nina Eisenhardt

SPD

Ulrike Alex
Christoph Degen
Gernot Grumbach
Dr. Daniela Sommer

AfD

Dr. Frank Grobe
Heiko Scholz

Freie Demokraten

Dr. Matthias Büger
Dr. Stefan Naas

DIE LINKE

Janine Wissler

Fraktionsassistentinnen und -assistenten

CDU: Christian Richter-Ferenczi
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Marina Zahn
 SPD: Anja Kornau
 AfD: Dr. Wolfgang Heinrich
 Freie Demokraten: Maximiliane Rink
 DIE LINKE : Nicole Eggers

Landesregierung, Rechnungshof, etc.

Name - bitte in Druckbuchstaben ergänzen -	Amts- bzw. Dienstbezeichnung	Ministerium, Behörde
Angela Dorn	Min	HMWK
Sebastian Vanner	RR	~
Gabriele Wanitschek-Klein	dtl MinR'in	HRH
Antonia Maria Kretz	Prokurist- führerin	
CLAUDIA BRILLHAWA	Dir'in DRH	DRH
Sibylle Discher	Referentin	HMWK
Dietmar Rehm	MR	StK
Christian Böhmann	MR	HMWK

Protokollführung: Stefan Ernst

Vor Eintritt in die Tagesordnung kommt der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst überein, die Tagesordnungspunkte 2 bis 5 ebenfalls in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Öffentlicher Teil:

Punkt 1:

– zur abschließenden Beratung –

Entschließungsantrag

Fraktion der CDU

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Erforschung von NS-Raubgut in hessischen Landesmuseen

– Drucks. [20/2358](#) –

Beschluss:

WKA 20/13 - 20.05.2020

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst nimmt den Entschließungsantrag nach abschließender Beratung in öffentlicher Sitzung mit folgenden, von der Fraktion der Freien Demokraten vorgeschlagenen und von den Antragstellern übernommenen Änderungen an:

1) Zu Punkt 1. Satz 1 wird folgendermaßen geändert:

Noch heute existieren in vielen deutschen Museen Kunstwerke, deren Herkunft aufgrund von Beschlagnahme oder anderweitig illegitimem und erzwungenem Besitzerwechsel zur Zeit des Nationalsozialismus ungeklärt ist.

2) Zu Punkt 5. Nach Satz 2 wird folgender Satz eingefügt:

Infolge der Provenienzforschung an dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt, der Museumslandschaft Hessen Kassel und dem Museum Wiesbaden wurden bereits 18 Werke nach Ermittlung der rechtmäßigen Erben restituiert.

3) Nach Punkt 5 wird folgender Punkt 6 angefügt:

6. Der Landtag stellt fest, dass die Provenienzforschung eine langfristige Aufgabe ist. Die digitale Inventarisierung der Kulturgüter, d. h. die Inventarisierung der einzelnen Objekte in Datenbanken und die Erstellung digitaler Abbilder sowie die Bereitstellung dieser Daten für Wissenschaft und Öffentlichkeit, kann die Bearbeitung dieser Aufgabe entscheidend voranbringen. Der Landtag setzt

sich deshalb weiterhin für eine flächendeckende digitale Inventarisierung der Kulturgüter in Hessen ein und begrüßt die diesbezügliche Prioritätensetzung der Landesregierung.

- 4) Die Fraktion der Freien Demokraten tritt dem Entschließungsantrag bei.

(einstimmig)

Punkt 2:

Antrag

Fraktion DIE LINKE

Geplante Übernahme der Rhön-AG und des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UKGM) durch den Asklepios-Konzern stellt eine Gefahr für Beschäftigte und Patientenversorgung dar – Privatisierung des UKGM durch eine CDU-geführte Landesregierung unter Roland Koch war, ist und bleibt ein Fehler – Rückführung des Universitätsklinikums in öffentliches Eigentum bleibt aktuell – Corona-Pandemie belegt erneut, dass Gesundheitsversorgung nicht dem Markt und Aktiengesellschaften überlassen werden darf – Drucks. [20/2669](#) –

Beschluss:

WKA 20/13 - 20.05.2020

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst empfiehlt dem Plenum, den Antrag abzulehnen.

(CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Freie Demokraten gegen SPD, AfD und DIE LINKE)

Berichterstattung:
Beschlussempfehlung:

Dr. Daniela Sommer
Drucks. 20/2801

Punkt 3:**Dringlicher Antrag****Fraktion der SPD****Gesundheits- und Patientenversorgung am Universitätsklinikum
Gießen-Marburg sicherstellen – Sorgen von Beschäftigten ernst
nehmen****– Drucks. [20/2687](#) –****Beschluss:**

WKA 20/13 - 20.05.2020

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst empfiehlt dem Plenum,
den Dringlichen Antrag abzulehnen.

(CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Freie Demokraten gegen SPD,
DIE LINKE bei Stimmenthaltung AfD)

Berichterstattung:
Beschlussempfehlung:

Dr. Daniela Sommer
Drucks. 20/2802

Punkt 4:**Dringlicher Berichts Antrag****Dr. Daniela Sommer (SPD), Ulrike Alex (SPD), Frank-Tilo Becher
(SPD), Christoph Degen (SPD), Lisa Gnadl (SPD), Gernot Grumbach
(SPD), Angelika Löber (SPD) und Fraktion****Zukunft des Universitätsklinikums Gießen-Marburg (UKGM) nach
dem überraschenden Schulterschluss zwischen der Rhön-
Klinikum AG und dem Klinikbetreiber Asklepios****– Drucks. [20/2523](#) –**

hierzu:

Bericht des HMWK vom 17.04.2020
– Ausschussvorlage WKA 20/11 –

(eingegangen und verteilt am 17.04.2020)

hier: Aussprache über den Bericht

Beschluss:

WKA 20/13 - 20.05.2020

Der Dringliche Berichts Antrag gilt mit der Entgegennahme des Be-
richts im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst als erledigt.

(einvernehmlich)

Punkt 5:**Dringlicher Berichts Antrag****Jan Schalauske (DIE LINKE) und Fraktion****Auswirkungen der drohenden Übernahme der Rhön-Aktiengesellschaft und des Universitätsklinikums Gießen und Marburg durch Asklepios für Beschäftigte und Gesundheitsversorgung****– Drucks. [20/2554](#) –**

hierzu:

Bericht des HMWK vom 17.04.2020

– Ausschussvorlage WKA 20/12 –

(eingegangen und verteilt am 17.04.2020)

hier: Aussprache über den Bericht

Beschluss:

WKA 20/13 - 20.05.2020

Der Dringliche Berichts Antrag gilt mit der Entgegennahme des Berichts im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst als erledigt.

(einvernehmlich)

Nicht öffentlicher Teil:**Punkt 6:****Verschiedenes****a) Informationsreise des Ausschusses**

Der Ausschuss beabsichtigt, die Informationsreise nach Schottland in der 28. Kalenderwoche 2021 von Dienstag, 13. Juli 2021, bis Samstag, 18. Juli 2021, vorzunehmen. Die An- und Abreise sollen per Bahn oder per Flugzeug erfolgen.

Alle Fraktionen sind aufgefordert, dem Ausschussekretariat so bald wie möglich inhaltliche Wünsche zur Programmgestaltung zukommen zu lassen.

Das Ministerium wird gebeten, die Planung und Durchführung der Informationsreise inhaltlich zu unterstützen.

b) Beantwortung von Fragen des Abg. Dr. Bürger zur Corona-Situation

c) Hinweise zu weiteren Sitzungen des Ausschusses

Der Ausschuss legt einvernehmlich folgenden Termin fest:

5. November 2020: Jahresgespräch Technische Universität
Darmstadt

d) Personalien

Wiesbaden, 20. Mai 2020

Protokollführung:

Vorsitz:

Stefan Ernst

Daniel May